

Inhaltsübersicht

Geleitwort	V
Vorwort	VII
Inhaltsübersicht	IX
Inhaltsverzeichnis	XI
Abbildungsverzeichnis	XV
Tabellenverzeichnis	XVII
I. Einleitung	1
A. Bedeutung der Unternehmensakquisition - eine quantitative Bestandsaufnahme	1
B. Problemstellung und Zielsetzung der Arbeit	4
C. Gang der Untersuchung	6
D. Begriffsabgrenzung	7
II. Ökonomische Ansätze zur Erklärung von Unternehmensakquisitionen	9
A. Effizienz Ansätze	10
B. Management Ansätze	26
C. Sonstige Ansätze	29
III. Implikationen für eine umfassende ökonomische Analyse von Unternehmensakquisitionen	33
A. Grundsätzliche Notwendigkeit einer Einbeziehung verschiedener Ansätze	33
B. Notwendigkeit einer Integration und der Berücksichtigung der potentiellen Interdependenzen	35
C. Einzubeziehende Aspekte für die weitere Analyse	40
D. Notwendigkeit des Alternativenvergleichs und Charakterisierung der Alternativen	41

IV. Strategische Evaluation	45
A. Der Aufbau des Systems und Darstellung der zu berücksichtigenden Einflußfaktoren	45
B. Der Ablauf der Einflüsse und Interdependenzen im System und Möglichkeiten ihrer Berücksichtigung	51
C. Entwicklung der Globalstrategie	60
D. Entwicklung der Feinstrategie	65
E. Das System als Weiterentwicklung und Verallgemeinerung der hierarchischen und isoliert-parallelen Anordnung von Aspekten	79
V. Finanzwirtschaftliche Evaluation	83
A. Notwendigkeit einer finanzwirtschaftlichen Bewertung	83
B. Bewertung der zukünftigen Einzahlungsüberschüsse (Discounted Cash Flow-Methode)	86
C. Bewertung des „strategischen“ Wertes (als Realoption)	87
VI. Fallstudien: Akquisitionen in der pharmazeutischen Industrie	91
A. Charakterisierung der Faktoren und der exogenen Parameter für Entscheidungssituationen in der pharmazeutischen Industrie	91
B. Die Akquisition von Medco durch Merck & Co	104
C. Die Akquisition von Boehringer Mannheim durch F. Hoffmann-La Roche	106
D. Die Akquisition von Seaven Seas durch die Merck KGaA	107
VII. Schlußbemerkungen	109
Literaturverzeichnis	111
Stichwortverzeichnis	137

Inhaltsverzeichnis

Geleitwort	V
Vorwort	VII
Inhaltsübersicht	IX
Inhaltsverzeichnis	XI
Abbildungsverzeichnis	XV
Tabellenverzeichnis	XVII
I. Einleitung	1
A. Bedeutung der Unternehmensakquisition - eine quantitative Bestandsaufnahme	1
B. Problemstellung und Zielsetzung der Arbeit	4
C. Gang der Untersuchung	6
D. Begriffsabgrenzung	7
II. Ökonomische Ansätze zur Erklärung von Unternehmensakquisitionen	9
A. Effizienz Ansätze	10
1. Transaktionskostenansatz	10
2. Differential Managerial Efficiency-Hypothese	14
3. Synergiemanagement	16
4. (Risiko-)Diversifikation	21
5. Strategie-orientierter Ansatz	24
6. Unterbewertung des Akquisitionsobjektes	25
B. Management Ansätze	26
1. Market for Corporate Control	26
2. Managerialism	27
3. Free Cash Flow-Hypothese	27
4. Hubris Hypothese	28

C. Sonstige Ansätze	29
1. Monopolhypothese	29
2. Steuerhypothese	29
3. Umverteilungshypothese	31
III. Implikationen für eine umfassende ökonomische Analyse von Unternehmensakquisitionen	33
A. Grundsätzliche Notwendigkeit einer Einbeziehung verschiedener Ansätze	33
B. Notwendigkeit einer Integration und der Berücksichtigung der potentiellen Interdependenzen	35
C. Einzubeziehende Aspekte für die weitere Analyse	40
D. Notwendigkeit des Alternativenvergleichs und Charakterisierung der Alternativen	41
1. Internes Wachstum	43
2. Strategische Allianzen	43
3. Unterlassungsalternative	44
4. Weitere Alternativen	44
IV. Strategische Evaluation	45
A. Der Aufbau des Systems und Darstellung der zu berücksichtigenden Einflußfaktoren	45
1. Darstellung des Faktors Marktstruktur	48
2. Darstellung des Faktors Technologie	49
3. Darstellung des Faktors Strategie	50
4. Darstellung des Faktors Organisation	51
B. Der Ablauf der Einflüsse und Interdependenzen im System und Möglichkeiten ihrer Berücksichtigung	51
1. Darstellung des beschränkten Erklärungsbeitrages eines einzelnen Aspektes	51
2. Beeinflussung des Systems durch exogene Parameter	53
3. Bestimmung eines geeigneten Ausgangspunktes im System unter Berücksichtigung der Interdependenzen	56
4. Bedeutung des Einflußfaktors Strategie	56
5. Berücksichtigung der dynamischen Interdependenzen innerhalb des Systems	58

C. Entwicklung der Globalstrategie	60
1. Analyse der exogenen Parameter in der Ausgangssituation	62
2. Analyse der bestehenden Marktstruktur	64
3. Analyse der vorhandenen internen und externen Technologie	65
4. Analyse der bestehenden Organisation des Unternehmens	65
D. Entwicklung der Feinstrategie	65
1. Primäre Wirkungen der Strategie	67
a) Der Einfluß der Strategie auf die Marktstruktur	67
b) Der Einfluß der Strategie auf die Technologie	69
c) Der Einfluß der Strategie auf die Organisation	70
2. Sekundäre Wirkungen der Strategie	71
a) Sekundäre Einflüsse durch die Technologie	71
(1) Der Einfluß der Technologie auf die Marktstruktur	71
(2) Der Einfluß der Technologie auf die Organisation	72
(3) Der Einfluß der Technologie auf die Strategie	74
b) Sekundäre Einflüsse durch die Marktstruktur	74
(1) Der Einfluß der Marktstruktur auf die Technologie	74
(2) Der Einfluß der Marktstruktur auf die Strategie	76
(3) Der Einfluß der Marktstruktur auf die Organisation	76
c) Sekundäre Einflüsse durch die Organisation	76
(1) Der Einfluß der Organisation auf die Marktstruktur	76
(2) Der Einfluß der Organisation auf die Strategie	77
(3) Der Einfluß der Organisation auf die Technologie	78
E. Das System als Weiterentwicklung und Verallgemeinerung der hierarchischen und isoliert-parallelen Anordnung von Aspekten	79
V. Finanzwirtschaftliche Evaluation	83
A. Notwendigkeit einer finanzwirtschaftlichen Bewertung	83
B. Bewertung der zukünftigen Einzahlungsüberschüsse (Discounted Cash Flow-Methode)	86
C. Bewertung des „strategischen“ Wertes (als Realoption)	87

VI. Fallstudien: Akquisitionen in der pharmazeutischen Industrie	91
A. Charakterisierung der Faktoren und der exogenen Parameter für Entscheidungssituationen in der pharmazeutischen Industrie	91
1. Charakterisierung der exogenen Parameter	92
2. Charakterisierung des Faktors Marktstruktur	93
a) Überblick über die Unternehmen der pharmazeutischen Industrie	93
b) Gliederung der Marktsegmente	96
c) Darstellung der Wettbewerbskräfte	97
3. Charakterisierung des Faktors Technologie	99
4. Charakterisierung des Faktors Organisation	103
5. Charakterisierung des Faktors Strategie	103
B. Die Akquisition von Medco durch Merck & Co.	104
C. Die Akquisition von Boehringer Mannheim durch F. Hoffmann-La Roche	106
D. Die Akquisition von Seaven Seas durch die Merck KGaA	107
VII. Schlußbemerkungen	109
Literaturverzeichnis	111
Stichwortverzeichnis	137

Abbildungsverzeichnis

Abb. 1: Anzahl der Akquisitionen in Deutschland im Zeitraum von 1974 bis 1996 auf der Datenbasis der M&A Review bzw. des Bundeskartellamtes (Quelle: SCHÄFER (1997))	2
Abb. 2: Aufgliederung der (Akquisitions-)Transaktionen in Deutschland im Jahre 1996 nach der Branche des Käufers bzw. des Zielunternehmens (Quelle: SCHÄFER (1997))	3
Abb. 3: Aufgliederung der Akquisitionen 1996 mit deutscher Beteiligung nach Herkunfts- bzw. Zielland (Quelle: SCHÄFER (1997))	4
Abb. 4: Zusammenwirken der Aktivitäten zweier Geschäftsfelder der Unternehmen A und B (in Anlehnung an PORTER (1985), S. 327)	17
Abb. 5: Häufig praktizierte Anordnungen der Ansätze dargestellt am Beispiel des Synergiemanagements und des Transaktionskostenansatzes	36
Abb. 6: Die Einflußfaktoren als Bindeglied für die exemplarischen Aspekte A und B sowie die vernachlässigten Interdependenzen	46
Abb. 7: Darstellung der vom Transaktionskostenaspekt erfaßten <i>Einflüsse</i> der Technologie bzw. der Marktstruktur auf die Organisation sowie der nicht berücksichtigten Interdependenzen	52
Abb. 8: Beeinflussung der Faktoren durch exogene Parameter	54
Abb. 9: Gewünschte Wirkungen und automatische Nebenwirkungen	57
Abb. 10: Potentielle Interdependenzen zum Zeitpunkt 2 nach einem Impuls ausgehend vom Faktor Strategie zum Zeitpunkt 1	58
Abb. 11: Potentielle Globalstrategien	61
Abb. 12: Berücksichtigung der Ausgangssituation bei der Entwicklung der Globalstrategie	62
Abb. 13: Der Zusammenhang zwischen Globalstrategie und Feinstrategie am Beispiel der konglomeraten Diversifikation	66
Abb. 14: Primäre Wirkungen der Feinstrategie	68
Abb. 15: Sekundäre Einflüsse durch die Technologie	71
Abb. 16: Sekundäre Einflüsse durch die Marktstruktur	75
Abb. 17: Sekundäre Einflüsse durch die Organisation	77
Abb. 18: Strategische Allianzen und Akquisitionen in der pharmazeutischen Industrie im Jahre 1996 (Quelle: Decision Resources, Inc.)	92
Abb. 19: Eröffnung neuer Möglichkeiten für die pharmazeutische Forschung durch die Biotechnologie (Quelle: Thomas Schreckenbach, Merck KGaA, Vortrag an der TH-Darmstadt am 30. März 1997)	102